

welchs als ein punct der welt von seiner schweren bürde  
wegē der grossen umbwalgung der end der welt / allent/  
halben gleich fliehend / einer runden spher das mittel be  
sitzet / vmb das elementisch reich ist das himelisch leuch /  
tendt reich vnteylhafftig aller verendrung / vnd walzget  
on mittel in einen sinbellen lauff. Vnd das reich wirt ge/  
nānt von den natürlichē maistern / das fünfft wesen / da  
von / das es an der zal das fünfft ist nach den vier Ele //  
menten / vnd hat ein ander sunderlichs wesen von dē Ele //  
menten / vnd das reich hat newn himel / als vorgemelt  
ist / als des Monde / Mercurij / Veneris / Sonen / Mar  
tis / Jupiters / Saturni / Firmaments / vnd letzten hi //  
mels / vnd deren ein ytzlicher oberster beschleust den vn //  
dern on mittel rundtlich. Welcher newn sein zwen lauff /  
Der erst lauff ist des obersten himels / der da heisset der  
oberst waltzer / von den zweyen enden der achs / das ein  
end heyst der perin himel spitz / vnd laufft von dem auff  
gangt in den vnder gangt widerumb kōment zū dē auff //  
gangt / welche lauff der Ebennedter kreys durchschnei  
det in zwey gleiche stück. Vnd der ander lauff ist der vn //  
dern himel. Vnd dieser lauff ist widerwertig dem erstē /  
dañ er ist von dem vnder gangt in den auffgang. Vnd  
der lauff ist auff seiner achs / die da steet von den endē der  
ersten achs xxiij. grad / vnd li. minut. Aber der erst lauff  
mit seiner vngestüme ruckt mit ihm die vndern himel  
in tag vnd nacht einmal vmb das erdtrich / doch die acht  
himel widerfleyssent sych disem lauff in ihren eygen leuf  
fen / dauon der acht himel walzget in hūdert iare nur ey //  
nen grad. Disen andern lauff durchteylt durch das mit  
tel der zaichentrager / vnder welchen ein ytzlicher der sy  
ben Planeten hat eyn eygene sper / in welcher er bewegt  
wirt auß seiner eygnen umbwalgung wider des erstē hi //  
mels